

## **Initiativantrag**

### **der sozialdemokratischen Abgeordneten des Oö. Landtags betreffend ein Konzept für einen solidarischen Lehrlingsfonds für Oberösterreich**

**Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit den oberösterreichischen Sozialpartnern ein Konzept für einen Lehrlingsfonds zu entwickeln, der für die öffentliche Hand kostenneutral ist und in den die oberösterreichische Wirtschaft solidarisch einzahlt, um Lehrbetriebe gezielt zu fördern.

### **Begründung**

Oberösterreich ist das Lehrlingsbundesland Nr. 1, doch die Arbeitsmarktsituation für die Jugendlichen entwickelt sich seit einem halben Jahr zusehends negativ. Die Zahl der Lehrstellensuchenden stieg im Vergleich zum Vorjahr kontinuierlich, während die freien Plätze weniger wurden. 2.443 Jugendliche suchten im Februar 2026 einen Lehrbetrieb, davon 1.041 ab sofort. Gleichzeitig ging die Zahl der sofort verfügbaren offenen Lehrstellen auf 1.280 zurück, ein Minus von 22 % zu 2025.

Laut einer Studie des Österreichischen Instituts für Berufsbildungsforschung kostet die dreijährige Ausbildung eines Lehrlings einem Betrieb im Durchschnitt über 100.000 Euro. Die Kosten übersteigen in allen Lehrjahren deutlich die produktiven Erträge. Jedoch profitiert nicht immer der Lehrbetrieb vom langfristigen Nutzen der ausgebildeten Fachkräfte, weil diese abgeworben werden.

Das Land OÖ soll daher in Kooperation mit dem AMS OÖ sowie den oö. Sozialpartnern, insbesondere Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und ÖGB OÖ, die Lehrlingsförderung weiterentwickeln und ein zweckmäßiges und gerechtes Modell für einen Ausbildungsfonds ausarbeiten, der von allen Unternehmen, die einen Fachkräftebedarf haben, solidarisch getragen wird. Zur konkreten Ausgestaltung dieses gezielten Belohnungssystems für Ausbildungsbetriebe soll das Land seine vorhandenen Steuerungsmöglichkeiten und Kompetenzen am Arbeitsmarkt (Pakt für Arbeit und Qualifizierung, Wirtschaftsförderungen) produktiv nutzen. Im Interesse des Wirtschaftsstandorts wäre auch eine Steuerung in Richtung am Arbeitsmarkt besonders benötigter Berufe denkbar.

Oberösterreich könnte zur Modellregion für ein neues Lehrlingsförderungsmodell werden, welches nach erfolgreicher Implementierung auf ganz Österreich ausgeweitet wird. Ziel ist es, langfristig die beste Lehrlingsausbildung im Land zu sichern.

Linz, am 10. März 2026

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

**Schaller, Antlinger, P. Binder, Engleitner-Neu, Haas, Heitz, Höglinger, Knauseder, Margreiter, Strauss, Wahl**